

Zu meiner Person:

Ich bin 1973 in Zürich geboren, bin verheiratet und Vater einer Tochter (geb. 2000) und eines Sohnes (geb. 2002).

Menschen und das Recht interessieren mich seit jeher. Ich habe in meinen verschiedenen Tätigkeiten sowohl beruflich wie auch als langjähriger Gemeinderat in Wädenswil und als Vorstandsmitglied und Vereinspräsident der Freizeitanlage und im WädiLauf viele Erfahrungen im Umgang mit Menschen und dem Recht sammeln können.

Mir ist wichtig, dass „der gesunde Menschenverstand“ immer im Fokus bleibt. Nicht alles ist immer strukturiert und klar.

In meinem eigenen Prozess als (Ehe-)Mann und Familienvater habe ich mich mit den Strukturen einer Familie befasst. Auch diese Erkenntnisse und Erfahrungen haben mich darin bestärkt, wie wichtig eine Entlastung des Systems ist wenn ein Mensch stirbt.

Mein Werdegang:

1989 – 1993	Lehre bei der Zürcher Kantonalbank (ZKB)
1994 – 1997	diverse Funktionen als Kundenbetreuer bei der ZKB
1997 – 2000	Teamleiter Privatkunden Basisgeschäfte bei der ZKB
2000 – 2001	Filialleiter Bank Linth
2002 – 2007	Compliance Officer & Qualitätsmanager bei der Raiffeisenbank Zürich
2004 – 2007	Fachstelle Geldwäscherei Raiffeisen Schweiz
2007 – 2008	Compliance Officer Liechtensteinische Landesbank (Schweiz) AG, Zürich
2008 – 2011	Teamleiter Privatkunden Finanzierungsgeschäfte bei der ZKB
2011 – 2016	Stellvertreter Bereichsleiter Kompetenzzentrum Beistandschaften ZKB
2017 – 2020	Berufsbeistand Soziales Netz Bezirk Horgen
2020 – 2022	Leiter Revisorat und Kanzlei KESB Affoltern
Seit 09.2022	Sozialarbeiter, Asylbeauftragter Gemeinde Egg 60 %

Weiterbildungen

- Finanzplaner
- Diverse Kurse in Kommunikation, Führung, Erbschaftsrecht, Steuerrecht, Gesprächsführung, Konfliktbewältigung, Finanzierungen

- Div. Fachtagungen des IRP HSG zum Thema Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
- Fachtag der KOKES Partizipation als Qualität
- Einjähriger Einsatz für Raiffeisen Schweiz in Balerna
- Arbeitsgruppe Bankiervereinigung / KOKES Revision VBVV
- Umgang mit schwierigen Klienten HSLU
- Diverse Familienaufstellungen
- tantrisches Basistraining, [aruna](#), 2020 – 2022

Wie ich zu meiner Geschäftsidee gekommen bin

Nachdem ich bei diversen Banken in verschiedenen Abteilungen und Positionen viele Jahre erfolgreich gearbeitet habe, hatte ich 2012 die Möglichkeit beim Aufbau eines Betreuungszentrums Beistandschaften massgeblich mitzuarbeiten. Auf das Jahr 2013 wurde das überarbeitete Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft gesetzt und sowohl die Amtsvormundschaften als auch die Vormundschaftsbehörden mussten sich neuorientieren.

Mit der Inkraftsetzung des neuen Rechts wurden die KESB geschaffen und aus den Amtsvormundschaften wurden Berufsbeistandschaften, welche meist in regionalen Einheiten zusammengefasst wurden. Die Herausforderungen für alle waren gross, da sich vieles änderte. Die Selbstbestimmung für jeden Einzelnen wurde im neuen Gesetz erheblich gestärkt, ebenso die Solidarität in der Familie und der Schutz der urteilsunfähigen Person.

Beim Aufbau des Betreuungszentrums kam ich in Kontakt mit ganz vielen Menschen aus Behörde und Berufsbeistandschaften und konnte feststellen, dass mir der Kontakt zu Menschen, die nicht selbst für sich entscheiden können, wichtig ist und ich mir durchaus vorstellen kann, den Beruf als Beistand auszuüben. Und tatsächlich wurde es mir ermöglicht, meinen Wunsch in die Realität umzusetzen. Bei der Arbeit als Beistand musste ich immer wieder feststellen, dass beim Tod eines Klienten die Nachkommen, sofern denn welche vorhanden waren, mit all der Arbeit, die auf sie zukommt, überfordert sind. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen endet mit dem Tod eines Klienten automatisch die Beistandschaft. Ich musste also von einer Minute auf die andere den Bleistift hinlegen und sämtliche Arbeit an andere Personen weitergeben. Ein Umstand, welcher mir immer wieder zu schaffen gemacht hat, da der Zeitpunkt definitiv nicht der Richtige

ist. Die Nachkommen sind in dieser Zeit mit der Trauerarbeit beschäftigt, welche definitiv im Vordergrund steht.

Meine Erfahrungen sind Auslöser für meine berufliche Ausrichtung. Ich möchte mit meinem Angebot unterstützen und entlasten. Dabei hilft mir mein vernetztes Denken und mein grosses Beziehungsnetz. Zu diesem gehören auch Unternehmen und Personen, die bei einer Hausräumung, beim Verkauf einer Liegenschaft, bei der Erstellung von Steuererklärungen, etc. helfen können.

Kurzum, ich biete Ihnen die Möglichkeit, sich vollumfänglich der Trauerarbeit zu widmen. Über alle meine Tätigkeiten, die Sie mir im Zusammenhang mit den administrativen Aufgaben übertragen, werden Sie von mir laufend über den aktuellen Stand informiert.